



Organ Music from Multiethnic Transylvania

aud 92.544

EAN: 4022143925442



www.walckerorgel.de (Gerhard Walcker-Mayer - 2008.12.28)

Transsylvanien, das hört sich nach Graf Dracula, einsamen Burgen und tiefdunkelgrüne Wälder an. Nur wenige dringen ein in das Dickicht dieser Kultur. Aber dennoch kennen ein paar Mitteleuropäer bereits jenen Paul Richter (1875-1950), der Kronstädter Komponist, der diese wunderbare Orgelsonate Op. 36 komponierte, die auch bei uns hin und wieder aufgeführt wird. Diese Aufführung auf der Walcker-Orgel in Winterthur gefällt mir einige Ideen besser als diejenige auf der Sauer-Orgel, die bereits 1988 aufgenommen und von Darbringhaus um 1992 auf CD gepresst wurde. Aber was diese hier vorliegende CD auszeichnet sind eigentlich diese sieben Choralbearbeitungen von Sigismund Toduta, die etwas ganz Außergewöhnliches darstellen, und die es uns ermöglichen mit dieser "transsylvanischen" Kultur enger in Berührung zu kommen. Wunderschön gemacht ist dieser Kontrast von menschlicher Stimme und nachfolgender Orgel – wir hören also ein Wechselspiel von Sopran und Orgel. Das von Myriam Lucia Marbe komponierte Schäfers Pavane mit Vögeln II wurde übrigens auf der Walcker-Orgel im Atheneum uraufgeführt, wie viele andere Kompositionen aus rumänischen Federn auch.

Das Booklett ist zweisprachig, english und deutsch.

"Transsylvanien, ein Schmelztiegel von unterschiedlichen Menschen und Kulturen, nicht weit entfernt von den Pforten des Orients, ein Raum in dem sich rumänische, ungarische, deutsche, slawische, armenische und jüdische Einflüsse berühren. Unwillkürlich fällt mir die Fleischergasse in Hermannstadt ein, eine der ältesten Strassen im Zentrum meiner Heimatstadt: die orthodoxe Kathedrale, die ungarische reformierte Kathedrale, die ungarische reformierte Kirche, die lutherische Stadtpfarrkirche und ein paar Meter weiter, am großen Ring, die katholische Kirche." so erläutert Nicoleta Paraschivescu Raum-Zeit-Verhältnisse in Transsylvanien. Und das hört sich doch sehr friedlich an, wie auch die rumänischen Colindas, Gesang gegen Orgel gesetzt, irgendwie eine Vereinigung von orthodoxer mit katholischer oder evangelischer Kirchenmusik andeuten.